



WIR SIND OFT NICHT AM ENDE UNSERER ÜBERRASCHUNGEN

Liebe Freunde

Rossens, Schweiz, Mai 2025

Unser letzter Newsletter datiert vom März 2024 ... das ist mehr als ein Jahr her ...
Ja, die Zeit vergeht wie im Flug für uns alle...

♦ Wir waren gut beschäftigt mit verschiedenen Einladungen zu Konzerten von « Jude 25 », zum Zeugnis über Sucht sowie zum Predigen in verschiedenen Gemeinden (in verschiedenen Denominationen hier in der Schweiz, darunter die Chinesische Kirche in Lausanne, wo wir mehrmals im Jahr anwesend sind, sowie in Frankreich und Spanien) und freuen uns, bei jeder Gelegenheit die Hand Gottes zu sehen.

♦ Als Dominique einen Zeugnisabend über seine Alkoholabhängigkeit mit einem Publikum von ca. 90 Personen abhielt, nahmen 6 Jesus als ihren Retter an und 12 trafen eine ernsthafte Entscheidung bezüglich ihrer Süchte! Ohne diejenigen, die am Ende zu uns kamen, um uns von ihren Süchten zu erzählen, und für die wir nach der Veranstaltung noch etwa zwei Stunden lang beten konnten. Und seitdem erhält Dominique mehrere Anrufe von Menschen, die ihn um Rat und Hilfe bitten. Gott handelt !

[Wir freuen uns, unser « Jude 25 Ministry » an ALLE Altersgruppen weiterzugeben :](#)

Wie erst kürzlich in Nizza, wo wir einen Sonntagnachmittag mit kleinen Kindern gestalteten, indem wir Lieder wiederholten, die wir vor Jahren mit « Jude 25 en Famille » gesungen hatten. Es war wunderschön zu sehen, wie sie im Rhythmus der Marionetten und der Projektion unserer Videoclips mit uns sangen. Wow!

Wir werden für alle anderen Altersgruppen eingeladen, einschließlich Treffen für Ältere, Senioren, « 60+ », Weihnachtsfeier für Pastoren im Ruhestand, in verschiedenen und vielfältigen Umfeldern und Denominationen. Das Evangelium für alle!

Elsbeth wird einige Zeilen zu diesem Thema weiter unten mitteilen.

♦ MANCHMAL ÜBERRASCHT GOTT UNS ... WAS FÜR ÜBERRASCHUNGEN" !?

Wir werden versuchen, Ihnen eine Erfahrung zusammenzufassen, die vor einigen Jahrzehnten noch absolut unwahrscheinlich gewesen wäre, die wir aber nun seit etwa einem Jahr erleben.

Der Kanton Freiburg, in dem wir leben, ist sehr katholisch und praktizierend (die Schweizer Kantone haben unterschiedliche religiöse Bekenntnisse, hauptsächlich katholisch oder protestantisch).

♦ Im vergangenen Frühjahr wurde Elsbeth als Freiwillige eingestellt um, *im Rahmen der katholischen Kirche*, den Katechismusunterricht zu erteilen ... In unserem Kanton wird dieser Religionsunterricht nicht in der Kirche, sondern in den öffentlichen, säkularen Schulen erteilt.

Wir waren sehr erstaunt dies von einer evangelischen Frau zu verlangen, und dazu noch von der Frau eines Pastors!

♦ Zu Beginn des letzten Sommers bat die Leiterin um ein Treffen mit Dominique und zu unserer Überraschung fragte sie, ob er auch bereit wäre, ehrenamtlich Katechismusunterricht zu erteilen. *Diesmal fragten sie regelrecht einen Pastor !!!* Was für eine Offenheit und Vertrauen ihrerseits ! Wir erklärten ihr aufrichtig einige Punkte, die wir nicht unterrichten könnten, wie das Gebet an Maria, zu den Heiligen, die leibliche Gegenwart Jesu im Brot beim Abendmahl und andere Punkte in denen wir uns unterscheiden. Sie waren mit allem einverstanden!!!

♦ Jetzt unterrichten wir jeden Mittwochmorgen in völliger Freiheit diese Kinder mit der biblischen Botschaft. Elsbeth hat zwei Klassen mit insgesamt 19 Kindern im Alter von 7-8 Jahren und Dominique hat eine Klasse mit

15 Kindern im Alter von etwa 10 Jahren. Das ist eine schöne Herausforderung die wir gerne erleben. Dadurch gibt es viele Kontakte mit Priestern und anderen Leuten aus dem katholischen Umfeld. Sie sind sehr froh über unsere Zusage, und schätzen uns sehr – wie auch wir sie! Eine Person sagte kürzlich zu Elsbeth: "Du gibst meinem Glauben eine neue Frische".

Wir haben mit Freude festgestellt, dass ihr Unterricht wirklich auf Jesus ausgerichtet ist.

♦ Die Priester baten Dominique, an einer Zeremonie teilzunehmen, was er bejahte. Auch baten sie ihn, den Lobpreis mit unseren "evangelischen" Liedern zu gestalten, begleitet von seiner Gitarre. Es gefiel ihm überaus.

♦ Erst kürzlich luden sie uns ein um ein kleines « Jude 25 »-Konzert für die Leiter und Vorsitzenden der Gemeindekirchenräte der Region zu geben. Sie wurden so gesegnet dass einige uns sagten, sie hätten zum ersten Mal in ihrem Leben solch tiefe Gefühle bei unseren Liedern erlebt. Gottes Gegenwart war da! Wir könnten Ihnen noch viel mehr zu diesem Thema mitteilen, jedoch der Platz reicht nicht aus!

Die 2 Header-Fotos: Links unsere evangelische Kirche in La Riponne, Lausanne, und rechts der Blick aus unserer Wohnung auf die katholische Kirche in unserem Dorf Rossens.

In der Mitte ... « Jude 25 »... eine Brücke?



⇒ DANKE, dass Sie uns im Gebet für unseren Dienst in all seinen verschiedenen Aspekten unterstützen, und DANKE für Ihre finanzielle Unterstützung, die wir immer wieder nötig haben um weiterhin unserer Berufung nachzukommen. Jede Spende ist wertvoll, ob gelegentlich oder regelmässig, von der kleinsten bis zur grössten!

Unsere Schweiz ist so schön und wir sind glücklich, seit bald 46 Jahren hier zu leben... aber sie ist teuer!!! Auch Sie erleben es in Ihrem Alltag! Wir schließen Sie in unsere Gebete ein, damit der Herr auch für all Eure Bedürfnisse, wie immer sie auch aussehen mögen, sorgt.

Zum Schluss noch ein Wort von Elsbeth, das sie während unserer Vorbereitungen für mehrere dieser Einladungen geschrieben hat:

« Als ich las, dass ein großer Künstler, Sänger und Komponist, Jean-Pierre Ferland, sich von der Bühne zurückgezogen hatte, weil er nicht vor den Augen der Öffentlichkeit altern wollte, fand ich das sowohl verständlich als auch schrecklich.

Jetzt wird mir noch klarer, warum ich mich schon als junge Sängerin auf das Älterwerden projizieren wollte ...

Ich wusste, dass diese altersbedingte Frustration eines Tages auch mich erreichen würde. Ich war immer auf der Suche nach alten Menschen, um mich mit ihren Wünschen, Ängsten usw. identifizieren zu können.

Die Zeit verging und, welch Chance, dass ich mich nicht von "der Bühne" zurückziehen muss, damit das Publikum nicht sieht, wie ich älter werde (auch wenn ich manchmal versucht war, es zu tun), wie es dieser geniale Künstler tun musste!

Ich liebte es fort zu für und vor einem jungen und alten Publikum zu singen! Im Moment bereite ich mit meinem Geliebten, mittlerweile beide Senioren, ein nächstes Senioren- und Kinderkonzert vor.

Es lebe der Mensch! Es lebe die Musik! Es lebe das Leben ohne Ende! »

Also... egal, wie alt Sie sind...

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER,
UND FÜR DASS LEBEN EINES JEDEN, GOTTES SEGEN !!!**

Mit unserer Zuneigung in Jesus
Dominique & Elsbeth / Jude 25

PS. Noch eine kleine, persönlichere Information:

Anfang Juli feiern Elsbeth und Dominique ihren Hochzeitstag 50 Jahre!

Ja, bei Gott ist alles möglich!

Wir danken dem Herrn für seine Treue. Wir sind überaus dankbar, dass wir diese Jahre in seinem Dienst in so vielen Formen erleben durften, dass wir die gute Nachricht des Evangeliums von Jesus so vielen Menschen verkünden konnten... wir haben vor, so lange weiterzumachen, wie er es wünscht!

Wenn Sie uns einladen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter info@jude25.ch

SO UNTERSTÜTZEN SIE MIT EINER SPENDE



UNSER SCHWEIZER KONTO POSTFINANCE :



Konto 15-813143-2
IBAN CH03 0900 0000 1581 3143 2
BIC POFICHBEXXX
Jude 25, Fontaine Dominique et Elsbeth
1728 Rossens
Schweizer Franken (CHF) oder eine andere Währung

MIT PAYPAL :



- Besuchen Sie unsere Website www.jude25.ch
- Auf der Startseite klicken Sie links auf:
und folgen Sie den Anweisungen
(kein PayPal-Konto erforderlich, Kartenzahlung möglich)

MIT TWINT (NUR IN DER SCHWEIZ:)



078 870 02 03

UNSER KONTO BNP FRANKREICH :



BNP PARIBAS

- Oder per Überweisung in Euros (€) oder eine andere Währung
auf unser BNP-Konto in Morteau (Frankreich)
Konto : 1645262/89 M Dominique Fontaine
IBAN: FR76 3000 4004 0900 0016 4526 289
BIC : BNPAFRPPBSC